

# Ornithologisches Centralblatt.

Organ für Wissenschaft und Verkehr.

Beiblatt zum Journal für Ornithologie.

Im Auftrage der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft

herausgegeben von

Prof. Dr. J. Cabanis und Dr. Ant. Reichenow.

No. 6.

BERLIN, den 15. März 1880.

V. Jahrg.

## Die Amsel und ihr Process.

Von Carl Bolle.

Tiefschwarz Gefieder und ein goldner Schnabel;  
Wohl doppelt golden durch des Liedes Fülle,  
Hinfluthend in der Waldschlucht heil'ger Stille,  
Wo grün die Säng'rin birgt der Tanne Gabel.

Choralhaft spinnt sich die melod'sche Fabel.  
Wie zaubrisch, dass sie stürmische Gefühle  
Sanft leitet auf den Moospfad der Idylle  
Und schau'n uns lässt mit frommem Blick, wie Abel!

So sonst die Amsel, eh' aus Paradiesen  
Hinabsank sie zu schnöden Carnivoren,  
In Coburg man die Mask' ihr abgerissen.

Jetzt macht sie kinderlos die Nachtigalle  
Und vor den Richter zerzt sie Professoren. —  
Das Weit're folgt im neuen Pitavale.

## Öffentliche Anstalten für Naturgeschichte in Holland und dem nordwestlichen Theile von Deutschland.

Auszug aus einem Vortrage, gehalten im Verein für Naturwissenschaft zu Braunschweig.\*)

Von Prof. Dr. Wilh. Blasius.

(Fortsetzung.)

Vortrefflich macht sich in den unteren Räumen bereits die Aufstellung der nach einer neuen Methode präparirten einheimischen Fische, sowie die an den Wänden untergebrachte Reihe grosser Schlangen, Krokodile und dergl. — Die Vogel-Sammlung zeichnet sich hier, wie in Bremen, durch sehr naturgetreue Präparation aus. Hat doch auch diese ein Schwertfeger gestopft, der Bruder des genannten Bremers, der in der Nachbarschaft unseres Herzogthums in Sievershausen im Solling wohnt! Auch in Oldenburg befindet sich ein Riesenalk (*Alca impennis*) und, was vielleicht noch mehr Interesse darbietet, ein echtes Ei des ausgestorbenen Vogels, das im Gypsabguss von Seiten des Museums im Interesse der Wissenschaft vervielfältigt worden ist. — In der Säugethier-Sammlung sind einige vortreffliche Exemplare, die neuerdings aufgestellt waren, hervorzuheben.

Groningen, eine in Folge ausgedehnten Getreide- und Oelsaat-Handels wohlhabende Stadt mit 40000 Einwohnern, ist die nördlichste und die von den grossen Verkehrsstrassen wenigstens bis vor Kurzem am Meisten abseits gelegene der 4 holländischen Universitäts-Städte (Groningen, Amsterdam, Leyden und Utrecht). Die Universität besitzt ein schönes in griechischem Stil mit stattlicher Säulenhalle aufgeführtes Gebäude, und in demselben alle die Lehrsammlungen, welche zur Abhaltung eines gedeihlichen akademischen Unterrichts erforderlich sind. Erstaunt war ich und ist gewiss ein jeder Besucher von der grossartigen Anordnung und Reichhaltigkeit des Zoologischen Museums, welches in 5 grossen Sälen, z. Th. durch Oberlicht beleuchtet, ziemlich das ganze erste Stockwerk des Hauptgebäudes der Universität erfüllt. Sämmtliche Säle liegen durch grosse offene Thüren mit einander verbunden in einer

\*) Wir machen darauf aufmerksam, dass der Vortrag, welchen wir des beschränkten Raumes wegen hier nur im Auszuge geben können, den Sitzungsberichten des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig angefügt werden und auch separat in Commission von O. Häring u. Co. in Braunschweig erscheinen wird.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Bolle Carl [Karl] August

Artikel/Article: [Die Amsel und ihr Process 41](#)